

Protokoll der 40. Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Flöha

Datum:	04.01.2024
Ort:	Beratungsraum Stadtverwaltung
Zeit:	19:00 – 20:20 Uhr

Anwesenheit Stadträte:		
Stadtrat	Herr Franke	
Stadtrat	Herr Lange	
Stadtrat	Herr Moosdorf	
Stadtrat	Herr Nagel	
Stadtrat	Herr Walther	
Stadtrat	Herr Grunert	entschuldigt; Ersatz Herr Kühn
Stadtrat	Herr Sorge	
Stadtrat	Herr Hanke	
Stadtrat	Herr Penz	
Stadtrat	Herr Rennert	
Stadtrat	Herr Wildner	

Anwesenheit Stadtverwaltung		
Oberbürgermeister	Herr Holuscha	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	entschuldigt
Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Sachgebietsleiter Tiefbau/BH	Herr Enew	
SB Bauverwaltung/Stadtentw.	Frau Imscher	

Gäste	1
--------------	---

Tagesordnung öffentlicher Teil der Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung der 39. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 07.12.2023
5. Festlegung der Protokollunterzeichnung der 40. Sitzung des Technischen Ausschusses
6. Bauvorhaben
- 6.1 Neubau Brücke zum Park
7. Bauanträge
8. Informationen

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 40. Sitzung des Technischen Ausschusses und begrüßte die Sitzungsteilnehmer.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde am 21.12.2023 den Stadträten zur Sitzung des Stadtrates ausgeteilt und am gleichen Tag in den Schaukästen am Rathaus Flöha und am Volkshaus im Ortsteil Falkenau ausgehängen.

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (Anwesenheit siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden zusammenfassend durch den Oberbürgermeister festgestellt.

TOP 3

Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der Sitzung wurde dem Technischen Ausschuss vorgestellt. Zur Tagesordnung gab es keine Ergänzungen bzw. Einwendungen.

TOP 4

Protokollbestätigung der 39. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 07.12.2023

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 39. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 07.12.2023.

TOP 5

Festlegung der Protokollunterzeichnung der 40. Sitzung des Technischen Ausschusses

Herr Lange und Herr Wildner erklärten sich bereit, das Protokoll der 40. Sitzung zu unterzeichnen.

TOP 6

Bauvorhaben

6.1 Neubau Brücke zum Park

Herr Stefan nahm Bezug auf die feierliche Eröffnung der neuen Stegbrücke im Dezember 2023 und gleichzeitig auf den Grundsatzbeschluss des Stadtrates vom Mai 2019, bei gesicherter Finanzierung auch die Fuß- und Radwegbrücke zum Park neuzubauen. Einleitend dazu zeigte er dem Ausschuss anhand einer Planzeichnung nochmals die geplante Bogenbrücke in Stahlkonstruktion. Anschließend erläuterte er den aktuellen Stand und den zeitlichen Fortgang des Bauvorhabens:

06/2023 Abwägungsbeschluss Stadtrat

01-02/2024 Einarbeitung Abwägung in die Planung

03/2024 Einreichung Planunterlagen zur Plangenehmigung bei der Landesdirektion Sachsen

03-09/2024 Prüfung/öffentliche Auslegung/Plangenehmigung

08-09/2024 Vorbereitung Fördermittelantrag – Einreichen nach Erlangung Baurecht

Ein Baubeginn kann erst in Abhängigkeit eines Fördermittelbescheides und der damit verbundenen Finanzierungssicherheit sowie der darauffolgenden Ausschreibung benannt werden.

Die Baukosten bezifferte Herr Stefan auf rd. 2,4 Mio. € (inkl. Planung: rd. 2,6 - 2,7 Mio. €). Bei einer Förderquote von derzeit 85 % wird der Eigenanteil der Stadt bei rd. 400.000 € liegen. Diese Einnahmen und Ausgaben sind im Entwurf des Haushaltsplans für die Jahre 2024-2026 enthalten. Bisher wurden rd. 115.000 € Planungskosten bezahlt.

Stadtrat Rennert erkundigte sich danach, ob die geplante Brücke mit einem Radweg ausgestattet wird. Herr Stefan bejahte und gab an, dass die Brücke mit 4 m Breite geplant wird. Oberbürgermeister Holuscha ergänzte und wies auf die Brücke als Bestandteil des vorhandenen Radverkehrskonzeptes der Stadt hin, das als Grundlage für eine mögliche Förderung dient. Es gab keine weiteren Fragen.

TOP 7

Bauanträge

7.1 Bauantrag: Umbau des ehemaligen Bahnhofsgebäudes (mit Bahnbetriebsräumen und 2 Wohnungen) zu einem Wohnhaus mit Bahnbetriebsräumen, einem Büro, Anbau eines Balkons und Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach- Lindenstraße 5; Fl.Nr.: 356/12, Gemarkung Falkenau

Der Bauantrag beinhaltet den Umbau des ehemaligen Bahnhofsgebäudes in Hetzdorf (Ortsteil Falkenau). Neben Räumen, die weiterhin dem Bahnbetrieb dienen, sollen zwei Wohnungen, darunter eine Ferienwohnung zur Vermietung, sowie ein gewerblich genutztes Ingenieurbüro entstehen. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz (Empfangsgebäude 1893 mit Stellwerksanbau, Wirtschaftsgebäude und Lokschruppen des Bahnhofs Hetzdorf, zeittypische Klinkerbauten, bau- und eisenbahngeschichtlich von Bedeutung). Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich (gemischte Baufläche lt. Flächennutzungsplan). Es liegt ein positiv beschiedener Vorbescheid vom 13.06.2023 zur Sanierung und Umnutzung des Empfangsgebäudes Bahnhof Hetzdorf vor. Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben zu.

TOP 8

Informationen

8.1 aktueller Stand Lärmaktionsplanung 2024

Herr Stefan fasste den aktuellen Stand zur Lärmkartierung / Lärmaktionsplanung kurz zusammen und verwies aufgrund der kartierungspflichtigen Ortsdurchfahrt B 173 auf die bestehende Verpflichtung der Stadt zur Erarbeitung eines Lärmaktionsplans (LAP). Er gab an, dass die frühzeitige Beteiligung von Baulastträger (Landesamt für Straßen und Verkehr), Unterer Verkehrsbehörde und Tiefbauverwaltung der Stadt sowie der Öffentlichkeit (11/2023) durchgeführt wurde. Letztere wurde durch Stadtkurier und Internet darüber informiert. Es sind zwei Eingaben aus der Bevölkerung eingegangen, die derzeit geprüft werden. Herr Stefan kündigte an, den Bericht zur Vorprüfung in der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses vorzustellen mit dem Ziel, über die Notwendigkeit bzw. Verhältnismäßigkeit zur Festlegung von lärmindernden Maßnahmen zu entscheiden (LAP mit oder ohne Maßnahmen) sowie anschließend den Bericht öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Abschließend erläuterte er den Zeitplan und den fixen Einreichungstermin des Berichtserstattungsformulars beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie am 18.07.2024.

Eine Zusammenfassung zum Stand der Lärmaktionsplanung sowie der Zeitplan lagen dem Ausschuss vor. Es gab keine Fragen.

8.2 Hochwassergefahrensituation

Oberbürgermeister Holuscha informierte den Ausschuss über die Hochwassergefahrensituation zwischen 22.12. und 25.12.2023. Demnach wurde nach Erreichen der Alarmstufe 1 am 24.12.2023 vormittags ein Einsatzstab einberufen und über die Internetseite der Stadt wurde die Bevölkerung informiert. Nach Erreichen der Alarmstufe 2 am 25.12.2023 erfolgten bis 26.12.2023 abschnittsweise örtliche Kontrollen durch die freiwilligen Helfer der Wasserwehr, die freiwilligen Feuerwehren sowie die Stadtverwaltung. Mit den ausbleibenden Niederschlägen entspannte sich die Situation und die Gesamtlage stabilisierte sich. Eine interne Auswertung fand am 03.01.2024 statt, in deren Ergebnis Oberbürgermeister Holuscha den Verlauf der auf Grundlage des Katastrophenschutzplans zu leistenden Arbeiten als gut einschätzte. Er bedankte sich bei allen freiwilligen Helfern. Außerdem kündigte er an, auch in der nächsten Ausgabe des Stadtkuriers zur Eigenvorsorge aufzurufen.

Stadtrat Penz wies auf Wasserschäden bei mehreren Anwohnern in der Bergstraße hin. Als Grund vermutete er einen geschlossenen Schieber am Mühlgrabenauslauf, woraufhin Grundwasser in die Keller der Häuser eindrang. Herr Enew antwortete, dass der Rechen an der Försterbrücke teilweise verstopft, der Schieber aber nicht geschlossen war. Durch die freiwillige Feuerwehr wurde die Ver-

stopfung behoben. Oberbürgermeister Holuscha bestätigte, dass auf die Verpflichtung von Eigentümern Gewässer II. Ordnung zur Sauberhaltung und damit zur Gewährleistung des Durchflusses mehr gedrängt werden muss.

Holuscha
Oberbürgermeister

Irmscher
Protokoll

Lange
Ausschussmitglied
Flöha, 18.01.2024

Wildner
Ausschussmitglied